

Protokollauszug

aus der
8. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
vom 22.09.2009

öffentlich

Top 4.7 Ko-Finanzierung "geschlechtsbewusste Arbeit für Jungen und Männer"
Vorlage: 09/SVV/0630

abgelehnt

Herr Best macht darauf aufmerksam, dass Manne e.V. nicht nur Jungenarbeit durchführt, sondern geschlechtsspezifische Jugendarbeit, die auch Mädchen mit einschließt. Er stellt kurz die Arbeit und Projekte des Vereins vor.

Herr Menzel ergänzt, dass aus seiner Sicht hinreichend dokumentiert ist, dass in den letzten 20 Jahren die Jungen benachteiligt werden. Er spricht sich für die Unterstützung des Vereins aus.

Herr Naber regt an, als Ausschuss für Gesundheit und Soziales eine Willensbekundung abzugeben und den Oberbürgermeister zu beauftragen, Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Er verweist auf die Haushaltsrelevanz des Antrages und kündigt einen geänderten Beschlussvorschlag an.

Frau E. Müller macht deutlich, dass die Verwaltung nichts gegen geschlechtsspezifische Arbeit und hier speziell gegen Jungenarbeit hat. Sie weist darauf hin, dass die Fachstelle für Jungenarbeit eine Fachstelle des Landes ist, die durch das Land und die Aktion Mensch gefördert ist. Es ist eine Anlaufstelle für das gesamte Land Brandenburg, nicht nur für die Stadt Potsdam. Wenn der Träger für die Stadt tätig sein möchte, muss dieser sein Konzept im Rahmen der Einrichtungsförderung mindestens im Jugendhilfeausschuss vorstellen. Dies muss dann auch in den Jugendförderplan der Landeshauptstadt aufgenommen werden. Sie macht auch deutlich, dass das Land nicht aus der Verantwortung genommen werden darf, wenn es erklärte Aufgabe des Landes ist. Die Inhalte der Arbeit sind aus ihrer Sicht sehr wichtig, können aber nicht durch die LHP übernommen werden, weil das Land sich aus der Finanzierung herauszieht. Sie empfiehlt dem Antragsteller, den Antrag umzuformulieren.

Frau Schulze empfiehlt Herrn Best, Projektfinanzierung zu beantragen.

Herr Naber bringt **folgende Änderung** ein.

Der OBM wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für den Verein Manne e.V. ausreichend finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2010 bereitgestellt wird.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für den Verein Manne e.V. ausreichend finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2010 bereitgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1

Ablehnung: 3

Stimmhaltung: 3
Der Antrag wird abgelehnt.